

Neues aus der Sprachabteilung

Sprache | Tel Aviv | Jerusalem

Neue Kurse ab Dezember!

Im Dezember starten neue Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Jerusalem und in Tel Aviv. Rufen Sie uns an!

Tel Aviv 03-6060503 Jerusalem 02-6508500

03.12. Montag | Film | Tel Aviv

Frisch ausgepackt:

Der junge Karl Marx

Regie: Raoul Peck, Deutschland 2015, 118 Min., Deutsch und Englisch mit engl. UT

1843: Der 26-jährige Karl Marx lernt im Exil in Paris Friedrich Engels kennen, dessen Vater in Manchester eine Baumwollspinnerei betreibt. Die beiden beginnen gemeinsam revolutionäre Schriften zu verfassen, suchen Kontakt mit der Arbeiterbewegung „Bund der Gerechten“ und kämpfen gegen viele Widerstände für eine neue Gesellschaftsordnung. Am Ende steht das „Manifest der kommunistischen Partei“. **Eintritt frei.**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:30 Uhr

04.12. Dienstag | Film | Jerusalem

Frisch ausgepackt:

Ich und Kaminski

Regie: Wolfgang Becker, Deutschland 2015, 120 Min., Deutsch mit engl. UT

Der Kunstkritiker Sebastian Zöllner sucht den großen Erfolg: Er will ein Enthüllungsbuch über Manuel Kaminski schreiben. Der einst prominente Maler hat sich in einem Chalet in Graubünden zurückgezogen und soll längst erblindet sein. Zöllner spürt ihn auf, dringt skrupellos in sein Leben ein, stieht einige Bilder und verführt ihn zu einer Reise nach Belgien. Nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann. **Eintritt frei.**

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

06.12. Donnerstag | Sprache | Tel Aviv

Feiert mit uns Weihnukka!

Anlässlich der Feiertage tauchen wir das Institut für einige Stunden in eine stimmungsvolle Atmosphäre. Es erwarten euch traditionelle Leckereien, ein Quiz mit tollen Preisen und für unsere Jüngsten Basteln, Malen und Spiele.

Auch im Programm:

CINEMANI - 11 fantasievolle, non-verbale Animationskurzfilme ab 6 Jahre.

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 16:30 - 19:00 Uhr

10./13.12. Literatur | Tel Aviv | Jerusalem

Lesung Erwin Javor: Ich bin ein Zebra

Im Rahmen des Salontreffens laden wir zu zwei heiteren Leseabenden nach Tel Aviv und Jerusalem ein.

Javors Buch führt den Leser auf eine Zeitreise vom Schtetl nach Budapest, von Budapest nach Wien und nach Israel. Es ist eine Liebeserklärung des Autors an seine Eltern, deren Geschichten und Erzählungen über eine heute verlorene Welt ihn geprägt haben. Der jüdische Witz zieht sich dabei wie ein roter Faden durch die Erzählung.

Mit **Erwin Javor** und **Anita Ammersfeld**.

Moderation: Michael Elm (Tel Aviv), Gisela Dachs (Jerusalem) / Sprache: Deutsch

In Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum.

Tel Aviv: Montag, 10.12.2018, Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

Jerusalem: Donnerstag, 13.12.2018, Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

12.12. Mittwoch | Kunst | Jerusalem

RESPECT

Die Plakatausstellung knüpft an das gleichnamige Projekt an, das mithilfe von Comics zur Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen Themen wie Toleranz und Respekt anregen will. Wir stellen eine Auswahl aus über 40 Arbeiten von professionellen Zeichnern aus Israel und Europa vor.

Zur Eröffnung spricht **Assaf Gamzou**, ehemaliger Kurator des Comics Museums in Holon, über die Beziehungen zwischen Politik und Comics. Sprache: Hebräisch

Die Plakatausstellung ist bis einschließlich 20.12.2018 in der Bloomfield Bibliothek zu sehen.

Bloomfield Bibliothek, Hebräische Universität, Mount Scopus, 12:30 Uhr

12.12. Mittwoch | Konferenz | Tel Aviv

Negotiation Matters: Internationale Konferenz

Verhandlungen und Friedensabkommen haben die Welt stärker beeinflusst als bewaffnete Konflikte, im öffentlichen Bewusstsein liegt der Fokus jedoch meist auf den Kriegen der Vergangenheit und Gegenwart. Um dieses Muster zu durchbrechen, haben israelische und deutsche Kunststudierende verschiedene Friedensprozesse und Abkommen der jüngeren Vergangenheit graphisch in Postern verarbeitet.

Was wurde verhandelt? Wer waren die Partner? Was war das Ergebnis der Verhandlungen und wie wirkten sie sich kurzfristig aus?

Im Rahmen der Konferenz beleuchten Wissenschaftler aus Deutschland und Israel die Hintergründe der bearbeiteten Konflikte und Friedensprozesse. Als Keynote-Sprecherin tritt die neue deutsche Botschafterin Dr. Susanne Wasum-Rainer auf.

Das Projekt entstand in Kooperation mit dem Institute for National Security Studies (INSS), dem Shenkarkollege Tel Aviv und der Universität der Künste in Berlin.

Es wird gefordert von der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum und der Deutschen Botschaft in Israel.

Institute for National Security Studies, Chaim Levanon Str. 40, ab 15:00 öffentlich

13.12. Donnerstag | Kunst | Ramat Gan

Negotiation Matters: Ausstellungseröffnung

Kunststudierende des Shenkarkolleges und der Universität der Künste in Berlin stellen die Plakate vor, in denen sie Friedensprozesse und Abkommen graphisch verarbeitet haben. Unterstützt wurden sie in ihrer Arbeit von Prof. Henning Wagenbreth (Universität der Künste), Prof. Itzik Rennert und Prof. Dekel Bobrov (Shenkarkollege).

Shenkarkollege for Engineering and Design, Lorber Galerie, Yeda Am Str. 8, 20:00 Uhr

15.12. Samstag | Kunst | Haifa

Winds of Change

Kunstschaufende der jungen Kulturszene in Haifa gestalten ein facettenreiches Programm für die ganze Familie rund um die Zukunft ihrer Stadt.

Galia Bar-Or, künstlerische Leiterin des Zentrums für zeitgenössische Kunst Pyramida, spricht in ihrem Gallery Talk um 12:00 Uhr auch über die Graphic Art Ausstellung **Die Kunst der Utopie**, die derzeit dort zu sehen ist.

Sprache: Hebräisch / Eintritt frei.

Pyramida, Nahum Miller Stairs 6, ab 10:00 Uhr

16.-24.12. Filmfestival | Tel Aviv | Jerusalem

Mensch!

Anlässlich des 70. Jahrestages der UN-Menschenrechtscharta findet in den Cinematheken Tel Aviv und Jerusalem erstmals das Filmfestival **Mensch!** statt.

Das schweizerisch-österreichisch-deutsche Gemeinschaftsprojekt zeigt nach künstlerischen Kriterien und aufgrund ihrer „menschlichen“ Inhalte ausgewählte Filme.

Deutsche Beiträge:

Wildes Herz

Regie: Charly Hübner und Sebastian Schultz, Deutschland 2014-17, 90 Min., Deutsch mit hebräischen UT

Die Musiker von Feine Sahne Fischfilet aus Mecklenburg-Vorpommern im Osten Deutschlands machen Musik, um den Menschen ihre Perspektivlosigkeit zu nehmen. Mit Wut, Herz und Haltung spielen sie an gegen Rechtsradikalismus, Rassismus, Sexismus und Homophobie und werden zur erfolgreichsten Band Deutschlands.

Wie es dennoch dazu kam, dass sie ins Visier des Verfassungsschutzes geriet und welche Auswirkungen das hatte, das dokumentiert dieser Film.

In Anwesenheit der Regisseurin.

Jerusalem: Dienstag, 18.12.2018, Cinemathek, Hebron Str. 11, 20:00 Uhr

Tel Aviv: Mittwoch, 19.12.2018, Cinemathek, Sprinzak Str. 2, 21:00 Uhr

Black Box BRD

Regie: Andres Veiel, Deutschland 2001, 102 Min., Deutsch mit hebräischen UT

Eine Recherche nach zwei konträren, aber gleichermaßen radikalen und gewaltsam beendeten Lebensläufen: Alfred Herrhausen, Chef der Deutschen Bank, der sich vehement für einen ethisch begründeten Schuldenerlass für Entwicklungsländer einsetzte, starb 1989 bei einem Bomben-Anschlag. Vier Jahre später sollte der mutmaßliche RAF-Terrorist Wolfgang Grams auf dem Bahnhof von Bad Kleinen verhaftet werden, doch er kam bei einem Schusswechsel unter nie endgültig geklärten Umständen ums Leben.

Jerusalem: Donnerstag, 20.12.2018, Cinemathek, Hebron Str. 11, 19:00 Uhr

Tel Aviv: Freitag, 21.12.2018, Cinemathek, Sprinzak Str. 2, 21:30 Uhr

Weitere Filme:

Alles unter Kontrolle (Werner Boote, Österreich 2015), **Population Boom** (Werner Boote, Österreich 2013), **Chris the Swiss** (Anja Kofmel, Schweiz 2018), **Dene wos gut geit** (Cyril Schäublin, Schweiz 2017)

Shenkarkollege for Engineering and Design, Lorber Galerie, Yeda Am Str. 8, 20:00 Uhr

17.12. Montag | Literatur | Tel Aviv

Dritter Übersetzerstammstisch in der Bibliothek

Wir laden in Israel lebende Übersetzer*innen zu einem spannenden Fachtausch ein. Ein Themenvorschlag wäre erwünscht, um Anmeldung wird gebeten.

Sprache: Deutsch/Hebräisch

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

27.12. Donnerstag | Film | Tel Aviv

Chaim beSeret Yarok: Umweltfilm und Vortrag

In Zusammenarbeit mit der Organisation **Chaim veSviva** (Leben und Umwelt) zeigen wir einen Film begleitet von einem kurzen Vortrag zu einem aktuellen Umweltthema. Der Filmtitel wird noch bekannt gegeben. Um Anmeldung wird gebeten. Sprache: Hebräisch

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 18:30 Uhr

ab 27.12. Donnerstag | Film | Israelweit

Wim Wenders – King of the Roads

Ende Dezember 2018 bis Ende Februar 2019 zeigen die Cinematheken Herzliya, Tel Aviv, Jerusalem, Haifa, Holon und Sderot eine Retrospektive zum Werk des deutschen Regisseurs **Wim Wenders**, der mit Filmen wie *Der Himmel über Berlin* und *Texas* weltberühmt wurde.

Am 27. Dezember startet Herzliya mit *Alice in den Städten*. Alle Informationen und Vorführzeiten entnehmen Sie bitte dem Programm der Cinematheken.

Inszenierung: Matthias Gehrt / Sprache: Hebräisch

Pyramida, Nahum Miller Stairs 6, während der Öffnungszeiten

30.12. Sonntag | Theater | Tel Aviv

Draußen vor der Tür

Beckmann ist einer von denen, die nach Hause kommen und die dann doch nicht nach Hause kommen, weil für sie kein Zuhause mehr da ist. So beginnt Wolfgang Borcherts Drama über einen Wehrmachtsoldaten, der aus sibirischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt. Borchert, der vor seiner Einberufung zum Kriegsdienst in regimkritischen Künstlerkreisen verkehrte und ins Visier der Gestapo geriet, erlebte den großen Erfolg seines einzigen Theaterstücks nicht mehr, da er zwei Jahre nach Kriegsende im Alter von 26 Jahren verstarb.

Inszenierung: Matthias Gehrt / Sprache: Hebräisch

Pyramida, Nahum Miller Stairs 6, während der Öffnungszeiten

bis 31.12. Kunst | Haifa

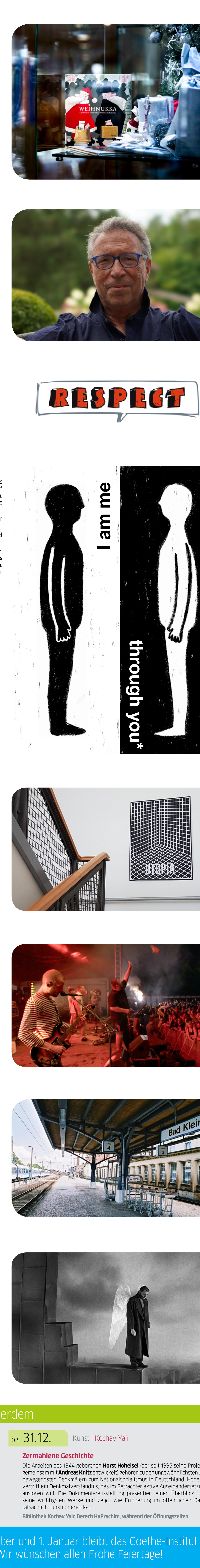
Verlängerung!

Die Kunst der Utopie

Das Goethe-Institut Israel bat internationale Grafiker aus über 20 Ländern, in Form eines Plakats Stellung zur Bedeutung von Utopie heute zu nehmen. Das Publikumsinteresse in Haifa ist ungebrochen, weswegen die Ausstellung erneut verlängert und bis Ende Dezember in Zentrum für zeitgenössische Kunst Pyramida zu sehen sein wird.

Pyramida, Nahum Miller Stairs 6, während der Öffnungszeiten

Außerdem



© Goethe-Institut Israel / Kochav Yair

Vom 24.-26. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar bleibt das Goethe-Institut für Publikumsverkehr geschlossen. Wir wünschen allen Frohe Feiertage!

© Goethe-Institut Israel / Kochav Yair

© Goethe-Institut